

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Sommer 2024



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie ist das gerade bei Ihnen? Würden Sie gerne etwas in Ihrem Leben beruflich oder privat verändern? Oder sind Sie zufrieden und es soll alles so bleiben wie es aktuell ist?

Wir Menschen lieben es ja doch sehr, wenn alles seinen gewohnten Gang geht. Es tut auch gut, wenn man sich nicht immer wieder auf etwas Neues einlassen muss. Es ist schön, wenn im Leben gerade nichts drückt, sondern wenn alles gut läuft. Man wünscht

sich keine Veränderung, wenn man so, wie es ist, zufrieden ist und zufrieden sein kann.

Manchmal spürt man jedoch auch, dass sich etwas ändern muss. Dann kann man sich nicht mehr halten und es wird in den eigenen vier Wänden umgeräumt oder ein Zimmer neu eingerichtet. Ein anderer will endlich den lang gehegten Vorsatz „sich mehr zu bewegen“ umsetzen. Er rafft sich auf und geht joggen. Oder kauft sich ein E-bike. Statt abends auf dem Sofa zu sitzen, wird nun die Gegend neu erkundet und frische Luft getankt.

Wenn man selbst bestimmen kann, dass man jetzt etwas verändern will, dann fühlt sich das gut an und man ist voller Freude dabei. Man hat sich Gedanken gemacht und bewusst für den Wechsel, für einen Neuanfang entschieden. Und so verlässt man das Gewohnte zwar auch mit einem wehmütigen, traurigen Auge. Aber man schaut voller Vorfreude auf das Neue.

Wir alle kennen jedoch auch, dass Veränderungen von außen kommen, ob wir das nun wollen oder nicht. Dies betrifft die unterschiedlichsten Bereiche unseres Lebens, den Beruf, die Gesundheit oder Beziehungen. Und eben auch unsere Kirche und unsere Gemeinden.

In den letzten Jahren konnten wir es bei unseren katholischen Mitchristen schon erleben: dass Kirchengemeinden fusionierten und sich zusammengetan haben, dass es weniger Pfarrer gibt und nicht mehr alle Gottesdienste in jeder Kirche gefeiert werden, so wie man es noch aus früheren Jahren gewohnt war.

Auch auf unsere evangelische Kirche und unsere Gemeinden kommen in den nächsten Jahren große Veränderungen zu. Spätestens seit der Synode unseres Dekanats am 20. April diesen Jahres ist das allen klar. Wir werden als Kirche, als Gemeinden mit deutlich weniger Ressourcen zurechtkommen müssen. Das heißt konkret mit weniger Hauptamtlichen, weniger Menschen, die dazugehören und weniger finanziellen Mitteln. Das ist traurig und schmerzt. Und ich gebe zu, so recht vorstellen kann ich mir das gerade nicht wirklich. Denn ich bin es auch wie Sie alle gewohnt, dass jeder



Ort eine Pfarrerin oder einen Pfarrer hat. Dazu hat man seine Kirche im Ort und vielleicht steht einem sogar ein Gemeindehaus zur Verfügung.

Doch diese genannten Veränderungen kommen und so will ich mit Ihnen und all den Menschen, die sich in unseren Gemeinden engagieren, diese Veränderungen gestalten und das Positive sehen:

Wir sind alle miteinander Christen, auch die Evangelischen in unseren Nachbargemeinden. Man grenzt sich ja gerne ab oder sagt: „Die Kirche vor Ort ist meine Kirche. Die anderen interessieren mich nicht wirklich.“ Doch wir sitzen alle miteinander in einem Boot. Oft lohnt sich ein Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und es ist bereichernd, was es da zu entdecken gibt. Hier ein Beispiel aus der Musik: In der eigenen Gemeinde wird fröhlich in einem Kirchenchor gesungen, während die andere Gemeinde eine Band hat, die moderne Gottesdienste schwungvoll begleitet und in der dritten Gemeinde wirken Menschen begeistert im Posaunenchor mit.

Als ich noch Theologie studiert habe, hieß es etwas flapsig ausgedrückt: „Als Pfarrerin musst du alles können, du solltest am besten eine eierlegende Wollmilchsau sein.“ Ein Ding der Unmöglichkeit. Es ist nun einmal so: Die eine Diakonin arbeitet vielleicht besonders gern und gut mit Jugendlichen, während der andere Pfarrer ein einfühlsamer Seelsorger ist und der dritte Pfarrer sehr kommunikativ und strukturiert ist und eine Gemeinde gut leiten kann. Warum also nicht die Stärken der Hauptamtlichen nutzen und Schwerpunkte setzen? Nicht jede Gemeinde muss alles alleine machen und die unterschiedlichsten Dinge vom Gottesdienst für kleine Kinder bis zur Gestaltung des Gemeindebriefes in die Hand nehmen.

Ich wünsche unseren Gemeinden, besonders in unserem Ulmer Winkel, dass wir uns gegenseitig noch mehr wahrnehmen und unser Miteinander stärken.

Und so vertraue ich darauf, dass es auch in Zukunft in unserer Region viele Orte gibt, wo Menschen miteinander Gottesdienst feiern, wo sie Halt und Orientierung im Glauben finden und gerne Teil unserer christlichen Gemeinschaft sind.

Ihre und Eure
Pfarrerin Alicia Menth

Alicia Menth

Rückblick auf das Osterfest

Die Osterzeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Wir gedenken in diesen Tagen der Haupt-Ereignisse im Leben Jesu, die unseren Glauben prägen.

Gründonnerstag mit Tischabendmahl

An Gründonnerstag haben wir uns nachmittags in Steinheim und abends in Nersingen zu zwei besonderen Gottesdiensten getroffen. Dort konnte man Gespräche zwischen Johannes, dem Evangelisten und Petrus, einem der Jünger Jesu mithören. Die beiden unterhielten sich über den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern und was da geschehen war. Warum Johannes wohl als einziger davon berichtet, dass Jesus seinen Jüngern die Füße wusch und wie schwer es ist, gleichzeitig jemanden zu lieben und loszulassen. In der Nikolauskirche Nersingen saß man an Tischen zusammen und während des Gottesdienstes als auch im Anschluss ergaben sich schöne Gespräche. Dazu wurden unter anderem Fladenbrot, Oliven und Wein miteinander geteilt.

Alicia Menth

Osternacht 31. März 2024

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Am Ostersonntag trafen sich einige Gemeindeglieder bereits um 5:00 Uhr morgens auf dem Nersinger Friedhof. Es herrschte im wahrsten Sinne des Wortes Totenstille, denn durch die Zeitumstellung zwischerte noch nicht einmal ein Vogel.

Zu Anfang sangen wir das Taize-Lied „Bleibet hier und wachet mit mir“.
 „Wir sind auf dem Friedhof. Er ist das Ende jedes irdischen Menschenlebens. Asche zu Asche und Staub zu Staub.“ Mit diesen Worten begann Tobias Praetorius die Andacht. Er machte mit seinen Worten deutlich, wie sich Jesu Jünger und die Frauen um ihn fühlten, als man Jesus begraben hatte. Dies konnten wir an diesem stillen und dunklen Ort gut nachempfinden. Fast meditativ sangen wir die Zeilen „Bleibet hier und wachet mit mir...“ Immer noch war es dunkel und kalt wie an Karfreitag.
 „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Mit diesem Gedanken verließen wir den Friedhof und machten uns auf zu den Lebenden in Richtung Kirche.



Nach dem Taize-Lied „Im Dunkel unserer Nacht“ hörten wir die Lesung aus dem Lukas-Evangelium, Kapitel 23.

Mit klaren Worten erklärte uns Pfr. Tobias Praetorius, dass es auch in der heutigen Zeit oftmals notwendig ist, einen scheinbar uns vorbestimmten Weg bis an das Ende zu gehen, um am Ende wieder Licht zu empfangen. Nicht jeder bittere Kelch geht an einem vorüber. Jesus hat es uns vorgelebt und nur deshalb können wir heute Auferstehung feiern. Das äußere Zeichen konnten wir in der immer heller werdenden Kirche erkennen.

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Wie es schon lange Zeit Tradition ist, trafen wir uns nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Osterfrühstück. Hier war man wieder überwältigt von alledem, was fleißige Hände schon in aller Frühe hergerichtet hatten.

Es war eine gelungene Osternacht, die uns fröhlich aus dem Dunkeln in die helle Osterzeit geführt hat. Somit ist Christus in Dir, mir und uns allen auferstanden. Wir werden von dem österlichen Gedanken noch lange zehren.

Bettina Stern und Jürgen Dase

Osterkerzen 2024

Susanne Praetorius hat auch heuer wieder die Osterkerzen für unsere drei Kirchen, sowie für unsere zwei katholischen Schwestergemeinden gestaltet. Sie zeigen in mehreren bunten Kreisen zwei alte christliche Symbole, die griechischen Buchstaben „Alpha“ und „Omega“, der ersten und letzte Buchstabe des Alphabets. Damit wird ausgedrückt, dass Christus das ganze Leben umfasst vom Anfang bis zum Ende.

Tobias Praetorius

Ostergottesdienst für Groß und Klein

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Jesus lebt!“

Der römische Soldat Marzellus versteht nicht, was die drei Frauen da aller Welt verkünden. Er war doch dabei, hat genau gesehen, wie Jesus am Kreuz starb. Da stellt sich ihm die Frage: „Wer ist dieser Jesus überhaupt?“





Fünf Freunde von Jesus ließen die zahlreichen Gottesdienstbesucher in der vollbesetzten Steinheimer Kirche miterleben, was in den Tagen vor der Kreuzigung in Jerusalem geschehen ist. Und dann das Unglaubliche: Das Grab ist leer. Jesus ist nicht tot. Er ist auferstanden. Marzellus begleitet die Frauen, um mehr über Jesus zu erfahren.

Im Gottesdienst war deutlich spürbar, Ostern ist ein Fest der Freude. Viele Ostersymbole erzählen uns von der Auferstehung: Ostereier und Osterhasen, die blühenden Osterzweige, das Osterlamm, die Osterkerze. Unsere Aufgabe ist es, diese Freude in die Welt zu tragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee und Zopf und ein lustiges Ostereiersuchen rund um die Kirche.

Herzlichen Dank den Kindern, die uns die Passions- und Ostergeschichte auf besondere Weise nahegebracht haben.

Jutta Nüßle

Gemeinsamer Gottesdienst Ulmer Winkel am Ostermontag

Die Radltour ist im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Anders als im Vorjahr musste der Freiluft-Gottesdienst vom Pfuher See in die St. Ulrichskirche verlegt werden. Schnell wurden am Ostermontag-Morgen die geplanten Unterwegs-Stationen so umgestaltet, dass der Emmaus-„Weg“ auf die Strecke vom Gemeindehaus zur Kirche verkürzt wurde. Den Gottesdienst feierten wir dann unter den beschwingten Klängen des Posaunenchores und mit farbenfrohen Bändern in der Kirche. Es war auch so sehr schön. Im nächsten Jahr freuen wir uns aber auch wieder auf den See!

Tobias Praetorius

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober

Kandidier
für Kirche

Es ist wieder so weit: Die sechsjährige Amtszeit des Kirchenvorstands geht zu Ende. Am 20. Oktober 2024 sind Kirchenvorstandswahlen. Die Landeskirche hat nach 2018 auch für dieses Jahr eine „allgemeine Briefwahl“ angeordnet; d.h. alle Wahlberechtigten bekommen automatisch Briefwahlunterlagen zugesandt. Diese können dann ausgefüllt auf dem Postweg ans Pfarramt geschickt werden oder man kann am 20. Oktober in eines der drei bekannten Wahllokale gehen, welche nach dem Gottesdienst für jeweils eine Stunde geöffnet haben. Die genauen Zeiten lesen Sie im nächsten Kontakt.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Suche nach Kandidat*innen

Derzeit läuft die Kandidat*innen-Suche auf Hochtouren. Dazu wurde der Vertrauensausschuss gebildet. Er besteht aus Pfarrer Tobias Praetorius, Christa Büchele, Magdalena Fremdling, Franziska Göbel, Karla von Ruepprecht, Paul Buchsteiner und Friedrich Ziegler. An sie alle können Sie sich mit Wahlvorschlägen wenden.

Da unsere Kirchengemeinde wie überall anderswo auch „schrumpft“, setzt sich der neue Kirchenvorstand aus nur noch acht Personen (bisher 10) zusammen, davon werden sechs gewählt und zwei berufen (bisher 8 und 2). Der Wahlvorschlag sollte möglichst die doppelte Anzahl der zu Wählenden aufweisen, in unserem Falle also zwölf Kandidierende. Derzeit sind wir auf einem guten Weg. Der vorläufige Wahlvorschlag enthält folgende Namen: Susanne Dorn, Sonja Ehret, Dr. Gerald Fremdling, Franziska Göbel, Cornelia Jürgensen, Lorenz Bäuerle, Helmut Hein, Oliver Kisselmann, Anja Mayer-Ley, Dr. Peter Meyer und Clemens Umbach.

Frist für die Nachbenennung

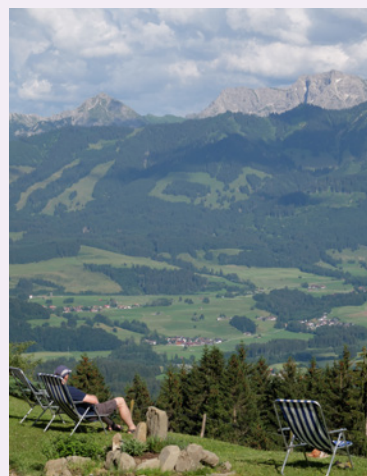
Bis zum 10. Juni 2024 können noch Kandidat*innen benannt werden. Natürlich muss die Person wählbar sein (mindestens 18 Jahre und Mitglied unserer Kirchengemeinde) und sollte auch zur Kandidatur bereit sein. Das Wahlrecht sieht vor, dass eine Person in den Wahlvorschlag aufgenommen werden muss, wenn mindestens 30 Wahlberechtigte sie benennen. Der Vertrauensausschuss wird aber i.d.R. von diesem Quorum absehen und über eine weitere Kandidatur erfreut sein. Im Juli wird dann das Wahlberechtigtenverzeichnis von der ELKB erstellt und vom Vertrauensausschuss geprüft. Wahlberechtigt ist, wer am Stichtag 20. Juli 2024 14 Jahre und konfirmiert oder ab 16 Jahren Mitglied unserer Kirchengemeinde ist (Wohnsitz oder Umgemeindung). Ende September wird das Wahlberechtigtenverzeichnis im Pfarramt zur Einsichtnahme aufgelegt. Sollten Sie noch Fragen zur Wahl haben, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Vertrauensausschusses.

Tobias Praetorius

Einladung zur Gemeindefreizeit

Am letzten Wochenende im Juni fahren wir wieder auf die Kahrückenalpe. Wie in jedem Jahr kann man in herrlicher Umgebung der Allgäuer Berge wandern gehen, auf dem „Sonnendeck“ die Ruhe genießen, basteln, bouldern, Tischtennis oder Billard spielen. Selbstverständlich ist auch wieder die Gitarre mit dabei und wir singen kirchliche und profane Lieder ...

Viele werden in diesem Jahr in bereits renovierten Zimmern unterkommen.



Im ersten Stock haben alle schon den neuen Boden und sind z.T. mit eigener Dusche ausgestattet, im 2. OG werden es immer mehr. „Gott – in dieser Welt...?!“ – wird das Thema sein, das uns beschäftigt. Kann man in der heutigen Zeit noch an Gott glauben? Wie kann man die Spuren Gottes in der Schöpfung entdecken?

Wir bieten neben der Vollverpflegung durch das engagierte Küchenteam ein buntes Freizeitprogramm, das für jede Altersgruppe etwas bietet. Wegen der guten Gemeinschaft in den Bergen ist die Freizeit für Familien, aber eben auch bestens für Einzelgäste geeignet. Herzliche Willkommen auf „unserer“ Kahle!

Tobias Praetorius

Neues von der Kahle

Immer wieder tut sich etwas Neues auf der Kahle. In den vergangenen fünf Jahren hat sich wirklich viel bewegt in unserem Berghaus. Tatkräftig und finanziell unterstützt durch die Mitglieder des Fördervereins wird immer mehr auf „Vordermann“ gebracht: Die Dämmung des Freizeitstadels ermöglicht nun auch großen Gruppen, ohne Austräumen des Speisesaals Angebote für die Gesamtgruppe zu machen.

Neue Biertisch-Garnituren mit Lehne laden bei gutem Wetter zum Aufenthalt im Freien ein. Praktischerweise sind sie jetzt auch leicht zugänglich in einer Box verstaut. Die Zimmer werden nach und nach mit einem freundlichen und abwischbaren Linoleumboden und - wo es hineinpasst - mit einer eigenen Duschkabine ausgestattet. So wird die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert, wobei „die Kahle“ ein Berghaus bleibt und kein Luxushotel ist.



Tag der offenen Tür zum Ferienstart am 28. Juli 2024

„Schools-Out“ oder „Start in die Ferien – dem Himmel ganz nah“ – wo könnte das schöner sein als in den nahegelegenen Bergen des Allgäu? Daher laden wir am Sonntag, den 28. Juli 2024 unter diesem Motto ein zum Tag der offenen Tür auf der Kahle. Alle Neuerungen können in Augenschein genommen werden. Wir feiern um 11.00 Uhr einen Berggottesdienst mit dem Posaunenchor aus Weißenhorn, es gibt Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Anreise: mit dem Bus, dem eigenen Auto oder dem ÖPNV.

Wenn genug Anmeldungen zusammenkommen, fahren wir wieder mit einem Reisebus ins Allgäu. Start ist um 9.15 Uhr am ZUP (Bahnhof) in Neu-Ulm. Damit können Zugreisende aus Richtung Burgau (an 8.37 Uhr), Illertissen (an 8.50 Uhr), Weißenhorn (an 8.53 Uhr) und Dillingen (an 9.11 Uhr) zusteigen.

Viele wissen es nicht: Der Talparkplatz der Kahle ist auch mit dem ÖPNV zu erreichen: z.B. Ulm ab 7.19 Uhr mit RE 75 bis Sonthofen, dann weiter mit dem Bus 47. Die Haltestelle ist „Sigiswang Sigisfried“. Vor Ort werden wir an diesem Tag wieder einen „Shuttle-Service“ für alle die anbieten, die sich mit dem Hochlaufen schwertun. Also: Starten Sie in die Sommerferien mit der herrlichen Bergfrische der Kahle! Herzliche Einladung!



Rückblick Konfirmationen 2024

Unterschiedlicher konnte das Wetter nicht sein: Bei der Konfirmation in Nersingen war herrlichster Sonnenschein, eine Woche später begrüßte uns der Morgen mit Schneeregen. Insgesamt sieben Konfirmanden und eine Konfirmandin sagten „Ja“ zu ihrem christlichen Glauben und empfingen den Konfirmationssegen für den weiteren Lebensweg.

Die beiden Gottesdienste waren sehr festlich, musikalisch beschwingt durch eine Abordnung der Trachtenkapelle Nersingen-Leibi bzw. vom Musikverein Steinheim. Die Predigt handelte in Nersingen von der überlebenswichtigen Beziehung zwischen Schäfer und seiner Herde, die auf Gegenseitigkeit beruht.

Dass ein Mensch am besten in Gott tief verwurzelt ist und aus dieser Quelle seine Lebenskraft bezieht wurde in Steinheim anhand des Bildwortes vom Weinstock und den Reben verdeutlicht.

Wir heißen die frisch Konfirmierten herzlich in unserer Kirchengemeinde willkommen und freuen uns auf ein engagiertes Miteinander.

Tobias Praetorius

Konfi 3

Der aktuelle Konfi 3-Kurs 23/24 endet mit einem Abschlussgottesdienst

Unsere diesjährigen 34 „Konfi 3-Kinder“ haben nur noch ein letztes Treffen vor sich und dann ist der Kurs leider schon wieder vorbei. Am Samstag, den 8. Juni 2024 geht es um 16 Uhr im BSH in Steinheim los. Dort werden wir bei hoffentlich trockenem Wetter

nach einem schönen Abschluss-Konfi 3-Tag im Garten zelten und übernachten können. Enden wird die Konfi 3-Zeit dann mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr in der Nikolauskirche Steinheim, zu dem ganz herzlich alle Familienangehörigen und auch die Paten der Kinder eingeladen sind.



Der neue Konfi 3-Kurs 24/25 startet im Herbst - Einladung zum Elternabend

Alle Eltern, deren Kinder in unserem Gemeindegebiet wohnen und nächstes Jahr die dritte Klasse besuchen, sind herzlich zum Informations- und Anmeldeabend eingeladen. Wir versuchen alle Familien, die das betrifft, anzuschreiben. Falls Sie kein Anschreiben erhalten haben, kommen Sie bitte auf Pfarrerin Alicia Mentz zu. Geben Sie bitte auch Bescheid, falls Sie an diesem Abend verhindert sind.

Der Elternabend findet statt am **Dienstag, den 9. Juli 2024 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus (BSH)** in Steinheim, Buchbergstr. 4.

Was ist Konfi 3 eigentlich?

In unserer Kirchengemeinde haben wir die Konfirmandenzeit in zwei Phasen aufgeteilt. So wird seit einigen Jahren die klassische Konfirmandenzeit im Jugendalter ergänzt durch eine Konfi-Zeit im Laufe des dritten Schuljahres.

Teil 1 ist Konfi 3 im Laufe der dritten Klasse. Teil 2 ist Konfi 8 und endet mit der Konfirmation in der Regel in der achten Klasse.

Viermal kommen die Konfi 3-Kinder zu ihren Konfi-Treffen Samstags zusammen. Zweimal in Nersingen, zweimal in Steinheim. Die genauen Termine und weitere Infos erhalten Sie per Post und beim Elternabend.

Ab jetzt gilt's: LSP und Regionalisierung im Ulmer Winkel

Am 30. Juni 2024 tritt er in Kraft: Der neue **Landesstellenplan (LSP)** der ELKB für ganz Bayern. Mehrere Jahre Vorlauf hatten wir, um uns zu überlegen, wie wir den Abbau einer ganzen Pfarrstelle im Ulmer Winkel bewältigen wollen.

Stellenabbau nicht „mit der Gießkanne“, sondern Regionalisierung

Neu war erstmals, dass zwar vorgegeben wurde, wie groß der Stellenabbau vom Umfang her sein muss, aber das „Wie“ des Stellenabbaus den Dekanatsbezirken (DB) bzw. den Regionen innerhalb eines Dekanates überlassen wurde. Im DB Neu-Ulm mussten zwei Regionen jeweils eine ganze Pfarrstelle abbauen: Die Innenstadt in Neu-Ulm und wir, der Ulmer Winkel. Ein solcher Abbau ist immer schmerzhaft und allen war klar: Es wird nicht der letzte sein.

Unsere Grundidee: Jeder gibt ab, dafür einige Aufgaben regional

Im Ulmer Winkel haben wir ein zukunftsweisendes Konzept entwickelt. Vier Kirchengemeinden mussten je eine halbe Pfarrstelle streichen. Damit war der Stellenabbau einigermaßen gerecht umgesetzt. Gleichzeitig aber werden einige Aufgaben, die bisher jede Kirchengemeinde für sich selbst durchgeführt hat, nun gemeinsam angegangen. Die Kirchengemeinden Holzschwang/Hausen, Reutti und Steinheim werden z.B. einen gemeinsamen Konfi 8-Kurs haben. Langfristig werden wir auch Konfi 3 so aufsetzen. Der Gottesdienst-Plan wird regional besprochen. Damit gibt es neben den notwendigen Einsparungen auch eine breitere Angebotsauswahl, weil man den Blick auch auf die Nachbargemeinde werfen kann. Damit einher geht, dass wir unser kirchliches Angebot regional auf einer

gemeinsamen Homepage und bald auch in einem gemeinsamen Gemeindebrief veröffentlichten werden. Mit diesen regionalen Aufgaben werden wir die anderen beiden vor Ort abgebauten, halben Stellen füllen.

Nächste Runde kommt

Kaum wird der aktuelle Stellenplan in Juni 2024 umgesetzt, beginnen in der Landeskirche bereits die Vorbereitungen für den nächsten. Dann müssen bis 2033 noch einmal 25% aller Stellen eingespart werden. Unser Plan berücksichtigt das bereits: Wir rechnen damit, dass dann die beiden halben Regionalstellen wieder wegfallen. Bis dahin muss die Arbeit so organisiert sein, dass es auch ohne sie geht.

Radikaler Schnitt beim Raumprogramm

Bei der Dekanatssynode am 20. April 2024 wurde ein Programm für die Umsetzung der nächsten Vorgabe aus München beschlossen. Bis 2035 steht den Kirchengemeinden nur noch 50% des bisher zubilligten Raumprogramms zur Verfügung, genauer gesagt: Dann nur noch 5m² Gemeinderäume pro 100 Gemeindeglieder, statt bisher 10m². Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass mit einem Rückgang der Gemeindegliederzahl um 25% zu rechnen ist. Für unsere Kirchengemeinde bedeutet das, dass statt bisher 200m² Gemeinderäume für aktuell knapp 2000 Gemeindeglieder dann nur noch 75m² für 1500 Gemeindeglieder bezuschusst werden. Im Klartext heißt das: Wenn eine Kirchengemeinde mehr erhalten will, muss sie das durch Mieteinnahmen selbst finanzieren. Wir haben in unseren drei Gemeindehäusern Nersingen, Steinheim und Straß insgesamt

316,48 m², liegen also schon jetzt deutlich über dem Soll.

Was sich lange nur als „Zukunftsmusik“ am Horizont abzeichnete, wird jetzt sehr schnell Realität.

Unser Dekanat hat beschlossen, über die Vorgaben der Landeskirche hinaus nicht nur die Gemeindehäuser in den Blick zu nehmen, sondern gleich regional ein „Gesamtkonzept“ zu entwickeln, das folgende angenommenen Eckpunkte für 2035 umfasst: 25% weniger Personal, entsprechend weniger Pfarrhäuser, 125% weniger Gemeinderäume. Am Ende wird das auch an den Gottesdienstorten und Kirchen nicht spurlos vorübergehen...

Spannende Zeiten...

kommen auf uns als Kirche zu. Kreativität ist gefragt: ungenutzte Räume vermieten, auf ökumenische Zusammenarbeit setzen, Kooperationen mit Vereinen und Kommunen suchen. Das muss am Ende nicht nur traurig sein, sondern kann sogar ganz neue Möglichkeiten und Kontakte freisetzen. Ein Beispiel gefällt mir?

Ein kath. Kollege erzählte mir: Als in einer Kirchengemeinde der Elternabend für die Kommunionkinder ins örtliche Gasthaus verlegt werden musste, weil kein Gemeindehaus mehr da war, ergaben sich viele interessante Gesprächskontakte: „Was macht ihr denn hier?“ und schon war man mitten im Geplauder mit Leuten, die man im eigenen Gemeindehaus niemals ange getroffen hätte...

Kurz: Immobilien machen unbeweglich, oft auch im Denken. Eigentlich klar, das sagt ja schon der Name...

Tobias Praetorius

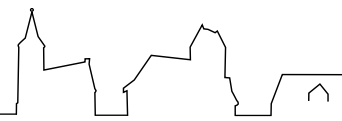


Termine

| | | | |
|-----------------|---|-----------------|--|
| 05. Juni | Seniorenkreis Steinheim 14:00 Uhr - BSH | 28. Juni | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN |
| 06. Juni | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 28. Juni | Gemeindefreizeit auf der Kahlrückenalpe 17:00 Uhr - Kahlrückenalpe |
| 07. Juni | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | 29. Juni | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 08. Juni | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN | 03. Juli | Seniorenkreis Steinheim 14:00 Uhr - BSH |
| 08. Juni | Konfi 3 16:00 Uhr - BSH | 04. Juli | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN |
| 11. Juni | Kirchenvorstandssitzung 20:00 Uhr - BSH | 04. Juli | Frauenkreis Steinheim 19:00 Uhr - BSH |
| 13. Juni | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 05. Juli | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN |
| 14. Juni | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | 06. Juli | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 14. Juni | Basteltreff für Kinder 15:00 Uhr - BSH | 09. Juli | "Kontakt"-Redaktionssitzung 18:30 Uhr - BSH |
| 15. Juni | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN | 09. Juli | Elternabend Konfi 3 Kurs 18:30 Uhr - BSH |
| 20. Juni | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 11. Juli | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN |
| 20. Juni | Treffen Besuchsdienst 20:00 Uhr - BSH | 12. Juli | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN |
| 21. Juni | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | 13. Juli | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 22. Juni | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN | 16. Juli | Kirchenvorstandssitzung 20:00 Uhr - BSH |
| 27. Juni | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 18. Juli | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN |

Gottesdienste

| | | | |
|-----------------|---|----------------------|--|
| 02. Juni | Nersingen 9:00 Uhr | 16. Juli | SZN 15:30 Uhr |
| 04. Juni | SZN 15:30 Uhr | 19. Juli | Straß 16:00 Uhr KleinkindGoDi |
| 09. Juni | Steinheim 9:30 Uhr FamilienGoDi Abschluss Konfi 3 | 21. Juli | Buchberg 10:00 Uhr BuchbergGoDi anschließend Brotzeit |
| 14. Juni | BSH 16:00 Uhr KleinkindGoDi | 28. Juli | Straß 10:15 Uhr |
| 16. Juni | Nersingen 9:00 Uhr | 04. August | Steinheim 9:00 Uhr |
| 18. Juni | SZN 15:30 Uhr | 11. August | Nersingen 9:00 Uhr |
| 23. Juni | Steinheim 9:00 Uhr | 18. August | Steinheim 9:00 Uhr Straß 10:00 Uhr Trauung |
| 26. Juni | Kath. Kirche 18:30 Uhr Ökum. St. Peter u. Paul Friedensgebet Holzheim | 25. August | Straß 10:15 Uhr |
| 30. Juni | Straß 10:15 Uhr mit Abendmahl | 01. September | Steinheim 9:00 Uhr mit Abendmahl |
| 02. Juli | SZN 15:30 Uhr | 08. September | Nersingen 10:15 Uhr mit Abendmahl |
| 07. Juli | Steinheim 9:00 Uhr mit Abendmahl | 15. September | BSH 11:00 Uhr Freiluft-/ FamilienGoDi zum Gemeindefest |
| 14. Juli | Nersingen 9:00 Uhr | | |



20. September

Kath. Pfarr- 16:00 Uhr KleinkindGoDi
heim Nersingen

22. September

Nersingen 10:15 Uhr
Nersingen 10:15 Uhr TaufGoDi

29. September

Steinheim 9:00 Uhr

GZN = Gemeindezentrum Nersingen
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus
SZN = Seniorenzentrum Nersingen

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

| | |
|------------------------------------|---|
| Frauenkreis | nach Vereinbarung |
| Frauentreff | nach Vereinbarung |
| Seniorentreff | jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils 14 Uhr (05. Juni, 03. Julie, 04. September) |
| Basteltreff für Kinder ab 6 Jahren | Freitag, 15 - 16 Uhr - 14.06., 27.09., 18.10. Anmeldung und Infos: https://lukify.app/zaijqj |
| Pinselfarbe Steinheim | Montags 18 - 20 Uhr (03.06., 17.06., 24.06., 08.07., 29.07.) Ansprechp.: Franziska Göbel (07308-703040) |

Gemeindezentrum Nikolauskirche

| | |
|--------------------------|---|
| Krabbgelgruppe Nersingen | Freitags, 10.15-11.45 Uhr, Ansprechp.: Henrike Ott (0159 - 03063784) |
| Treffpunkt Frau | Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel. 92 98 42 |
| Sportgruppe XXL | Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel. 92 98 42 |
| Kinderchor | jeden Samstag um 10:00 Uhr, Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172 - 70 39 84 7, Mail: ute.rux@vodafone.de |

Eltern-Kind-Waldspielgruppe Krabbelfüchse

Montags, 9 - 11 Uhr, Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim, Schützenweg 2,
Ansprechp.: Natalie Mayer (0176 - 22 91 78 38)



| | | | |
|-----------------|---|-----------------|---|
| 19. Juli | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | 14. Sep. | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 20. Juli | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN | 15. Sep. | Gemeindefest Steinheim 12:00 Uhr - BSH |
| 23. Juli | "Kontakt"-Redaktionssitzung 18:30 Uhr - BSH | 19. Sep. | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN |
| 25. Juli | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 20. Sep. | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN |
| 26. Juli | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | 21. Sep. | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 27. Juli | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN | 24. Sep. | Kirchenvorstandssitzung 20:00 Uhr - BSH |
| 04. Sep. | Seniorenkreis Steinheim 14:00 Uhr - BSH | 26. Sep. | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN |
| 10. Sep. | Frühstück für Leib und Seele 9:30 Uhr - BSH | 27. Sep. | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN |
| 12. Sep. | Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN | 28. Sep. | Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN |
| 13. Sep. | Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN | | |

Neugestaltung des alten Friedhofes hinter der Nikolauskirche

In den letzten Jahren ist der alte Friedhof hinter der Nikolauskirche immer mehr verwildert. Bereits nach der Fällung der großen Kastanie kam die Idee auf, über eine Umgestaltung und Neunutzung nachzudenken. Auch in den Kirchenvorstandssitzungen war dies immer einmal wieder ein Thema, der Arbeitsaufwand in Eigenleistung schreckte aber ab. Inzwischen wurde an eine Gartenbaufirma der Auftrag vergeben, die Fläche umzugraben, einzuebnen und eine neue Wiese anzusäen. Die alten Grabsteine, die während der Arbeiten beiseitegestellt werden, finden ebenfalls wieder einen Platz. Die Arbeiten sollen noch im April beginnen. In diesem Zuge werden auch zwei Mehlbeeren gepflanzt. Eine davon wird vom Obst- und Gartenbauverein Steinheim gespendet. Sobald alles angewachsen ist, steht einer Neunutzung - für Freiluftgottesdienste, als Station bei der Dorfrallye der



Kinderbibeltage oder für Kirchenschwätzle - nichts mehr im Wege. Gerne dürfen Sie, liebe Gemeindemitglieder, eigene Ideen einbringen. Auch die Aufstellung einer Bank für eine kurze oder lange „Seelenpause“ wäre eine Anregung.

Franziska Göbel

Aus dem KV

Gerne möchten wir euch wieder einen kleinen Einblick über unsere Arbeit im Kirchenvorstand geben.

Begonnen hat der April mit unserem höchsten Feiertag: Ostern. Hierzu hatten wir einige Angebote und hoffen Sie hatten ein fröhliches Osterfest! Ebenfalls fanden unsere Konfirmationen statt. Wir heißen unsere neuen Gemeindemitglieder herzlich willkommen.

Allerdings gibt es bei uns nicht nur Feste zu feiern; denn in diesem Jahr steht alles unter dem Zeichen der KV-Wahlen. Bei uns wurde reflektiert, was wir alles erreicht haben und es gibt den ein oder anderen, der gerne weiter machen möchte. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Kandidaten, kommen sie also gerne auf uns zu, falls sie Interesse haben oder Näheres wissen möchten. Zuletzt möchten wir ihnen noch einen kleinen Ausblick auf unsere anstehenden Themen geben.

Aktuell sind wir in der Planung für unser Gemeindefest in Strass und weitere Veranstaltungen in der Gemeinde wie z.B. unserem Buchberggottesdienst. Ebenfalls ein wichtiges Thema ist die Neugestaltung der Gemeindegemeinschaft im Ulmer Winkel. Hierzu erarbeiten wir ein zukunftsfähiges Konzept für die Zusammenarbeit in unserer Region. Und nach dem Auszug des

Kindergartens in Steinheim laufen Gesprächen über die Nutzungsmöglichkeiten im Bonifaz-Stöltzlin-Haus.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!
Ihr KV

Cornelia Jürgensen und Oliver Kisselmann für den Kirchenvorstand

KV

Frühstück für Leib und Seele – ein besonderer Morgen in der Woche

Immer wieder dienstags gibt es das Frühstück für Leib und Seele. Eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam in den Tag zu starten.

Beginn ist um 9.30 Uhr, nicht zu früh, aber auch nicht zu spät. Völlig entspannt wird gefrühstückt. Die „Grundstoffe“ wie Kaffee, Semmeln, Zopf, Butter, Wurst, Käse werden von der Kirchengemeinde gestellt und werden regelmäßig durch selbst mitgebrachte Marmeladen oder Eier bereichert. In fröhlicher, manchmal lebhafter Runde unterhalten sich die Teilnehmenden über alles Mögliche, was gerade „oben aufliegt“. Neuigkeiten werden ausgetauscht, es wird gelacht, aber auch über Ernstes geredet.

Wenn alle satt sind, gibt es einen kurzen biblischen Impuls von Pfarrer Tobias Praetorius, zu dem viele Teilnehmer eigene Erfahrungen beitragen. So nimmt jede und jeder auch etwas „für die Seele“ mit. Bereichert durch ein leckeres Essen in Gemeinschaft und neue Gedanken geht es mit dem Segen nach Hause.

Das „Frühstück für Leib und Seele“ ist ein komplett offenes und niederschwelliges Angebot: Man kann kommen, wenn man gerade Zeit und Lust hat. Wenn’s mal nicht klappt, auch kein Problem – das Frühstück ist eben kein fester Kreis, der sich trifft. Man kann auch einfach kommen und nur zuhören, ohne selbst etwas sagen zu müssen: Die Gemeinschaft am Tisch spürt man ja auch so...

Lust bekommen? Dann auf zum nächsten Frühstückstreff - jeweils 9.30 Uhr am:

| | |
|-------------------------------------|--|
| Dienstag, 14. Mai 2024 | Gemeindezentrum Nersingen |
| Dienstag, 18. Juni 2024 | Bonifaz-Stöltzlin-Haus, Steinheim |
| Dienstag, 16. Juli 2024 | Bonifaz-Stöltzlin-Haus, Steinheim |
| Dienstag, 17. September 2024 | Gemeindezentrum Nersingen |



Beten für den Frieden: Friedensandachten in Holzheim

Friedensgebete in ökumenischer Verbundenheit zu feiern, gehört seit Beginn des Ukrainekriegs zu unserem Gemeindeleben.

Nachdem sich die Lage in den vergangenen zwei Jahren nicht nur in Osteuropa sondern auch im Nahen Osten zugespitzt hat, erscheint es uns umso wichtiger, weiterhin regelmäßig für den Frieden in der Welt zu beten. Der Krieg in der Ukraine, die Angriffe auf Menschen jüdischen Glaubens in Israel, Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, Umweltkatastrophen und gesellschaftliche Ungerechtigkeit fordern Glaubende der verschiedenen Religionen und Nichtglaubende gemeinsam heraus, sich zu engagieren und sich für den Frieden einzusetzen.



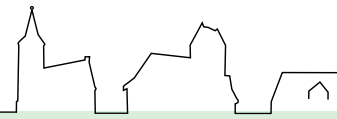
Zu folgenden Friedensandachten, jeweils mittwochs um 18.30 Uhr, laden wir herzlich ein...

...am 26. Juni an der Friedenslinde auf dem Schotterweg gegenüber dem Holzheimer Friedhof

...am 31. Juli / 28. August/ 25. September in der Holzheimer Kirche

Achtung: Am 24. Mai findet wegen Fronleichnam kein Friedensgebet statt.

*Für das Vorbereitungsteam
Jutta Nüßle und Karin Scheel*



Umwelt-Zertifikat „Grüner Gockel“ und energetische Maßnahmen

Eigentlich hatte sich das Umweltteam schon entschlossen, wegen des hohen Aufwandes auf eine weitere Re-Zertifizierung zu verzichten. Nun soll es nach Plänen von Pfarrer Tobias Praetorius mit einem Jahr Verspätung doch noch angegangen werden. Hintergrund der Überlegung ist, dass Gemeinden, die den „Grünen Gockel“ haben, 5% mehr Zuschuss der Landeskirche bei Baumaßnahmen bekommen. Das Aufwändigste am „Grünen Gockel“ ist das Führen des sog. „Grünen Datenkontos“. In dieses online-Konto müssen sämtliche Verbrauchswerte bei Heizung, Strom und Wasser, aber auch der Verbrauch und die Art von Papier, regionaler Einkauf, Mehrwegsysteme und Müllvermeidung z.B. bei Veranstaltungen sowie der Umwelt-Abdruck bei der Mobilität berücksichtigt werden. Bei der Vielzahl von Gebäuden und Mitarbeitenden ein erheblicher Aufwand. Ziel ist es natürlich, in der Öko-Bilanz immer besser zu werden. Nur mit der Aussicht auf eine bessere Bezuschussung ließ sich das Umweltteam noch einmal locken...

Ehrgeiziges Ziel: „Klimaneutrale Kirchengemeinde Steinheim“...

Die Menschheitsaufgabe ist gestellt: Wir müssen alle mithelfen, den CO²-Ausstoß zu verringern. Pfarrer Tobias Praetorius will hier in der Kirchengemeinde Steinheim vorangehen: Unsere beiden Gasheizungen im Pfarrhaus und im Gemeindezentrum Nersingen sollen durch Luft-Wasser-Wärmepumpen mit PV-Anlage und Stromspeicher ersetzt werden. Die Fördermittel des Bundesenergiegesetzes BEG sind bereits genehmigt. Nun läuft gerade der Antrag an den Klimafonds der Landeskirche. Wenn auch hier „grünes Licht“ kommt, soll es noch in diesem Jahr losgehen. Damit hätte die Kirchengemeinde dann keine fossile Heizung mehr, wäre im Bereich der Immobilien also bereits 2024 CO²-neutral.

Die ebenfalls geplante PV-Anlage wird durch diese beiden Töpfe leider nicht gefördert. Die Kosten müssen sich neben der Stromeinsparung auch über das Mieterstrom-Modell amortisieren, d.h. die Kirchengemeinde verkauft ihren Strom an die Nutzer des Gebäudes. Im Falle des Pfarrhauses an den Pfarrer, im Falle des Gemeindehauses Steinheim an die Mieter. Es bleibt dennoch zunächst erst einmal eine große Investition. Weitere Einsparungen sind: Durch den Entfall der Gasheizungen entfällt auch zweimal die Grundgebühr für den Gasanschluss sowie die Kaminkehrerkosten. Außerdem wird es in allen Gebäuden dann nur noch einen Zähler mit dem Energieversorger geben. Der Rest wird durch Unterzähler intern abgerechnet. Es entfällt auch hier z.T. mehrfach die Grundgebühr.

Für den geplanten Stromspeicher hoffen wir wieder auf Mittel durch die ELKB. Geplant ist, keinen herkömmlichen Lithium-Speicher einzubauen, der durch die Beschaffung der „seltenen Erden“ eine schlechte Klimabilanz hat. Es soll innovative Technik zur

Anwendung kommen: Die Redox-Technologie mit ionischen, flüssigen Speichermedien wird im großen Maßstab längst angewandt. Sie ist nicht nur nicht brennbar, im Gegensatz zum Lithiumspeicher lässt die Speicherkapazität mit den Jahren auch nicht nach. Neu ist, dass diese Technik nun auch im kleinen Maßstab für den „Hausgebrauch“ angeboten wird.

... erst einmal ausgebremsst

In seiner Sitzung am 23. April hat der Kirchenvorstand das Vorhaben erst einmal vertagt. Zu unterschiedlich waren die grundsätzlichen Auffassungen über die Klimathematik und die Energiewende. Soll man auf alt-bewährte Technik der fossilen Brennstoffe setzen, die aktuell keine Investitionen erfordert und damit erst einmal kostengünstiger ist oder soll man beantragte und z.T. bewilligte Fördergelder mitnehmen und bereits jetzt in die Zukunft investieren.

Die große politische Debatte spielt sich hier im Kleinen ab. Ob es am Ende ein Ergebnis gibt? Wer weiß das schon...

Tobias Praetorius

St. Hildegard Hospizverein Nersingen Elchingen

Wir begleiten ehrenamtlich schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu Hause oder in stationären Einrichtungen. Wir bringen Zeit und Bereitschaft zum Gespräch mit, hören zu und sind einfach nur für Sie da.



Wir laden trauernde Menschen zur Begegnung ins Trauercafé ein.

Unsere ausgebildeten Hospizbegleiter unterliegen der Schweigepflicht und helfen Ihnen oder Ihren Angehörigen bei Ihrer schweren Aufgabe ehrenamtlich und kostenlos.

Unser Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine große Spende von der Theatergruppe des SV Nersingen erhalten, die uns durch Herrn Hans Mack überreicht wurde.

Für diese jahrelange Unterstützung sagt die Vorstandschaft auch im Namen unserer Hospizbegleiter und Hospiz-Begleiterinnen ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott.



Spielgruppe in Nersingen

Seit Dezember 2023 gibt es endlich eine Spielgruppe im evangelischen Gemeindehaus in Nersingen. Immer freitags von 10.15-11.45 Uhr treffen sich 1-3-jährige Kinder in Begleitung ihrer Eltern, um gemütlich beisammen zu sein. Im Mittelpunkt steht das freie Spiel, durch das die Kinder lernen und sich frei entfalten können.

In unserer Spielgruppe haben die kleinen Entdecker aber nicht nur Zeit zu spielen, sondern sie lernen dabei auch wichtige soziale Fähigkeiten wie Teilen, Rücksichtnahme und Empathie.

Die Leiterin Henrike bringt eine Vielzahl von Spielsachen mit, um so die motorische Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Ob beim Klettern, Rutschen oder Hüpfen - hier können die Kleinen ihre Fähigkeiten auf spielerische Weise entfalten.

Das evangelische Gemeindehaus in Nersingen ist der ideale Ort für die Spielgruppe, da die kinderfreundliche Umgebung im Vorraum Wickelmöglichkeiten und genügend Platz für Kinderwagen und im Saal Platz zum Spielen und Toben bietet. Hier fühlen sich jede

Woche Kinder und junge wie auch erfahrene Eltern wohl.

Kommt gerne vorbei und schaut es euch selbst an! Wir freuen uns auf euch!

Tanja



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Weitere Infos gibt's in den Pfarrämtern, im Jugendbüro in Neu-Ulm oder auf unserer Homepage unter: ej-nu.de



Wir sind dann mal weg! Gemeinsam Pilgern auf dem Jakobsweg (ab 15 Jahre) 20. - 21. Juli 2024

Pilgern kann zur Chill-Out-Zone werden, aber auch eine Challenge: Jeden Tag eine neue Etappe schaffen, einen neuen Ort erreichen. Mit sich und den Anderen gemeinsam unterwegs sein, den Alltag hinter sich lassen und Neues entdecken. Dabei ist der Weg das Ziel. Gemeinsam starten wir mit unserem Referenten Marcus Schirmer in diesem Jahr in Bad Waldsee und folgen südwärts immer der blauen Jakobsmuschel auf dem Oberschwäbischen Jakobsweg. *Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0158*



Taizé-Freizeit in den Sommerferien (ab 17 Jahre) 17. - 25. August 2024

Lust auf eine „Auszeit“ der ganz besonderen Art? Die Gemeinschaft in Taizé bietet die Möglichkeit zusammen mit Jugendlichen aus aller Welt Glauben und Andacht in einer einzigartigen Atmosphäre zu erleben. *Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0554*



Jugend-FREIzeit (ab 14 Jahre) 13. - 15. September 2024

Entspannung und Action - Ratschen und Stille - liegen bleiben und Ausflüge machen. Das widerspricht sich? Einmal im Jahr nicht! Der Leitende Kreis macht es möglich. Wir wollen miteinander singen, die Seele baumeln lassen, etwas Cooles erleben und einfach mal nur das tun, worauf man Lust hat. Alles ist möglich, nichts muss :) Melde dich an und verbringe zusammen mit anderen „EJ-lern“ ein entspanntes Wochenende. Der LK freut sich auf DICH! *Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0652*





Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im Juni, Juli, August und September Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.

Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Wussten Sie schon, dass...

... wir mit unserem **Besuchsdienst** im März gestartet sind und die bereits besuchten Geburtstagskinder sich sehr über Grüße der Kirchengemeinde gefreut haben.

... das neue **Parament für Steinheim** komplett aus Spendengeldern finanziert werden kann? Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

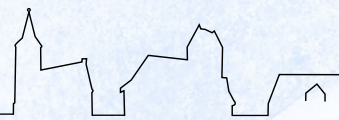
... das Parament - wenn wir Glück haben - schon im Juni geliefert werden kann. Der Hersteller des ausgewählten grünen Grundstoffes hat derzeit **Lieferprobleme**. Wir hatten gehofft, das fertige Exemplar bereits in dieser Ausgabe mit Bildern vorstellen zu können.

... Pfarrer Tobias Praetorius im vergangenen Jahr 2023 insgesamt 2706 km dienstlich **mit dem Fahrrad** in der Gemeinde unterwegs war. Dem stehen nur 2251 km mit dem PKW gegenüber, wobei hier zwei Material-Transportfahrten zur Kahle für die Gemeinde- und Konfirmandenfreizeit mit allein gut 500 Kilometern zu Buche schlugen.

... sich Eltern, die ihre Kinder für den monatlichen **Basteltreff** anmelden wollen, auf der folgenden App: <https://lukify.app/zaijaj> informieren können, wann der nächste Termin ist, ob ein Termin verschoben wird oder ausfällt und ob noch Plätze frei sind.

... wir immer **Organisten** für unsere Gottesdienste **suchen**? Man muss nicht unbedingt mit den Pedalen orgeln. Es reicht völlig aus, wenn sie Klavier spielen können. Vielleicht probieren Sie sich mal an der „Königin der Instrumente“ aus?

... wir uns über weitere **Kandidatinnen und Kandidaten** für unsere **Kirchenvorstandswahl** im Oktober freuen. Weitere Vorschläge können Sie bis zum 10. Juni auf die Wahlliste setzen. Voraussetzung ist, dass die Person auch will und Mitglied unserer Kirchengemeinde ist.



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 09.30 - 12.30 Uhr |
| Donnerstag | 16.30 - 18.30 Uhr |
| Freitag | 09.30 - 11.30 Uhr |

| | |
|--|-------------------------|
| Pfarrer Tobias Praetorius | Tel. 07308 - 24 50 |
| Pfarrerin Alicia Menth | Tel. 0160 - 94 82 46 86 |
| Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus | Tel. 07308 - 92 11 79 |
| Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 73 97 |
| Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 4 25 81 |
| Ursula Hein, Mesnerin Straß | Tel. 07308 - 63 18 |
| Gospelchor „gospel&more“, Marina Mack | Tel. 07308 - 92 56 39 |
| Kindergarten Leibi | Tel. 07308 - 57 14 |
| Waldkindergarten Rothtalfüchse | Tel. 0163 - 77 18 95 1 |
| Soziale Beratung Diak. Werk | Tel. 0731 - 7 04 78-20 |
| Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid | Tel. 07308 - 81 74-40 |
| Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20 | Tel. 07308 - 81 74-0 |

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Jürgensen Cornelia, Menth Alicia, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Herzliche Einladung zum Buchberggottesdienst



Am Sonntag, den 21. Juli 2024 laden wir wieder zu unserem inzwischen traditionellen, ökumenischer Freiluftgottesdienst auf der Buchberglichtung ein. Der Musikverein wird uns wieder musikalisch begleiten und für das leibliche Wohl mit Leberkäse- und Käsesemmeln und Getränke wird auch wieder gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Besucher aus unserer Kirchengemeinde sowie aus unseren Nachbargemeinden Holzheim, Reutti, Pfuhl/Burlafingen und Thalfingen. Nachdem es im letzten Jahr gut geklappt hat, wird es auch in diesem Jahr wieder nur Parkmöglichkeiten an der Buchbergstraße geben, da auf der bisherigen Wiese Futter für die Tiere geerntet wird. Geparkt werden

Sonntag, 21. Juli 2024 - 10:00 Uhr

soll außerhalb des Ortes auf der ehemaligen Verbindungsstraße zur B10, die jetzt als Radweg genutzt wird. Wir bitten darum, nur auf einer Straßenseite zu parken und den Randstreifen mit zu benutzen, um genügend Breite für Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge zu haben. Es wird wieder einen Parkplatzdienst geben. Alle Autofahrer und „gut zu Fuß“ – Besucher bitten wir, die Gehzeit von 15 – 20 Minuten mit zu berücksichtigen. Radfahrer können ihre Räder selbstverständlich wie immer direkt am Rand der Lichtung abstellen. Für Besucher, die nicht so gut zu Fuß sind, besteht die Möglichkeit, sich mit unserem Shuttle-Bus bis zur Lichtung fahren zu lassen. Startpunkt des Shuttles ist am Ende der Buchbergstraße (Hausnummer 44). Er steht ab 9.15 Uhr bereit. Auch hier sollten Sie ca. 20 min mehr einplanen. Als umweltfreundliche Gemeinde wollen wir wieder alle ermutigen, an diesem Sonntag auf das KFZ zu verzichten und gleich mit dem Fahrrad zu kommen.

Tobias Praetorius und Jutta Nüßle

